

„Lernort Schulbibliothek – Ohne Lesen kein Lernen“



► Fünf Workshops umrahmten die europäische Fachtagung für Schulbibliotheken

Unter diesem Titel fand vom 26.–28. April 2007 in Wels/Oberösterreich die europäische Fachtagung für Schulbibliothekare und Schulbibliothekarinnen statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom oberösterreichischen Lesekompetenzzentrum in Kooperation mit dem Land OÖ, dem Landesschulrat für OÖ sowie dem Bibliothekenservice für Schulen.

Die 150 TeilnehmerInnen aus 18 Staaten erwartete ein hochkarätiges und interessantes Programm. Nach der Eröffnung der Konferenz durch Vertreter des Landesschulrates, der Stadt Wels und einer Videobotschaft von Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied hielt Gerhard Falschlehner, Geschäftsführer des österreichischen Buchklubs der Jugend, sein Eröffnungsreferat „Die Truman-Show – Lesekompetenz der Network-Generation“. Er sprach über Veränderungen im Leseverhalten und stellte seine Sicht der vernetzten und multimedialen Informationssysteme und simulierten Räume dar.

Anschließend schlenderten die Gäste zum „Jahrmak-
markt der Ideen“. Verteilt auf 14 Marktstände präsentierten Kollegen und Kolleginnen Ideen und Konzepte zur Lesemotivation, Leseförderung und Bibliotheksarbeit.

Workshops

Der Freitag stand ganz im Zeichen von fünf Workshops.

Andreas Klingenberg aus Hannover stellte eine Unterrichtseinheit für Schüler ab 15 Jahren vor (www.infokompetenz.de). Hermann und Barbara Pitzer gaben Einblick in die Arbeit des Lesekompetenzzentrums Wels (www.lkz-ooe.at) und praktische Tipps, wie sich Kinder zum Lesen motivieren lassen. Die Autorin Gudrun Sulzenbacher erarbeitete mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine „Fotosafari“, die Reise durch einen Raum voller Sachbücher. Markus Fritz, Michael Patreider und Elisabeth Mairhofer aus Südtirol zeigten, wie sie Lernkompetenz in multimedialen Schulbibliotheken fördern (www.provinz.bz.it/kulturabteilung/bibliotheken/schulbibliotheken.asp), Peter Baier Kreiner vom Literaturnetzwerk Innkreis präsentierte die Bibliothek als kulturelles Zentrum.

Jeder Konferenztag schloss mit einem

Autorin: Barbara Pitzer

„Galaabend des Lesens“, der gespickt war mit literarischen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Spüren, blättern, lesen

Am letzten Vormittag gab es noch einen besonderen Leckerbissen. Der Wiener Philosophieprofessor Konrad Paul Liessmann nannte sein viel beachtetes Referat „Spüren, blättern, lesen. Über das Lernen mit, von und in Büchern“. Liessmann beschreibt den Leseakt als „Fastenzeit für den Geist“. Er unterscheidet deutlich zwischen digitalem Surfen, dem „Lesen“ von Bildern einerseits und dem puristischen Leseakt: Keine Bilder, kein Ton, keine Werbung, nur schwarz-weiß Gedrucktes. Folgerichtig sieht er in Schulbibliotheken Horte der Buchkultur (vgl. www.schulbibliotheken.de). Der österreichische Starautor Christoph Ransmayr führte mit seiner Lesung aus dem Buch „Der fliegende Berg“ die Tagung zu einem letzten Höhepunkt. Die Gäste waren voll des Lobes über die gelungene Fachtagung.



► Bezirksschulrätin **Barbara Pitzer** arbeitet für den Bibliothekenservice für Schulen.